



51. Infobrief vom 11. August 2025 für haupt- und ehrenamtlich Tätige sowie Projektträger in den Bereichen Asyl und Integration

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) informiert im Folgenden über wesentliche Maßnahmen und Neuregelungen in den Bereichen Asyl und Integration.

1. Aktuelle Migrationslage und Unterbringung

Nach Jahren hoher Zugänge ist mittlerweile ein deutlicher **Rückgang der Asylzugangszahlen** festzustellen:

- So sind von Anfang Januar bis Ende Juni 2025 mit rund 6.600 Asylbewerbern (Stand: 16.07.2025) 58 % weniger Neuzugänge nach Bayern gekommen als im Vorjahreszeitraum (15.744). Der Asylzugang hat sich somit mehr als halbiert.
- Auch bei den Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine sind die Zugänge (rund 4.000 Personen) bis Ende Juni um 62 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (10.500 Personen) zurückgegangen. Aktuell sind aber noch immer rund 183.120 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine mit Aufenthalt in Bayern im Ausländerzentralregister registriert.
- Im Bereich der legal-humanitären Migration (insb. Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan) ist in Anbetracht der im Koalitionsvertrag der 21. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages festgelegten weitgehenden Beendigung mit Zugangszahlen auf einem niedrigen Niveau zu rechnen.

Der Rückgang der Zugangszahlen zeigt auch erste **Auswirkungen auf die Unterbringungssituation**. Nachdem sich die Anzahl der staatlich untergebrachten Personen (ohne legal-humanitäre Migration) zum Jahresende 2024 auf dem für diesen Stichtag absoluten Höchststand von 138.000 Personen befand, sind die Unterbringungszahlen mittlerweile rückläufig. Das Unterbringungssystem ist jedoch nach Jahren hoher Zugänge mit einer Gesamtauslastung von rund 87% weiterhin stark ausgelastet.

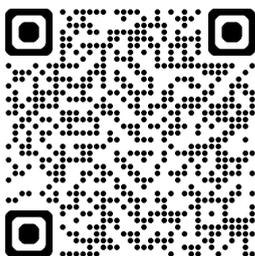
Konkret bedeutet dies, dass in Summe kein zusätzlicher Zuwachs an Unterkunftsplätzen mehr erforderlich ist, sondern einige Unterkünfte auch geschlossen werden können. Dies betrifft vor allem – aber nicht ausschließlich – besonders teure Unterkünfte, etwa in Hotels, und insbesondere auch die letzten noch verbliebenen Notunterkünfte in Turnhallen. Die dort lebenden Personen werden – sofern sie nicht berechtigt und in der Lage sind, privaten Wohnraum zu beziehen – innerhalb der Bestandskapazitäten umverteilt.

Die Kosten für die Unterbringung, Versorgung und Betreuung von Asylbewerbern, Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine sowie Personen aus dem Bereich der legal-humanitären Migration sind in den vergangenen Jahren aufgrund der hohen Zugangszahlen auf über 2,3 Milliarden EUR stark angestiegen. Daher ist die Reduzierung der Zahl der Unterkünfte ein wichtiger Beitrag, um den bayerischen Staatshaushalt zu entlasten. Da aber mehr Unterkünfte vertraglich auslaufen werden als Plätze abgebaut werden können, wird es auch in Zukunft weiterhin der Anmietung neuer Liegenschaften als Ersatz für auslaufende Unterkünfte geben. Aufgrund des geringeren Akquisedrucks können und möchten wir den Konsolidierungsprozess dazu nutzen, die drei Ziele vollständiger Abbau der prekären Notunterkünfte, Wirtschaftlichkeit und Quotengerechtigkeit zu erreichen.

2. Internetauftritt des Bayerischen Innen- und Integrationsministeriums

Der Internetauftritt des Bayerischen Innen- und Integrationsministeriums wurde vollständig neugestaltet – in modernem Design, mit verbesserter Nutzerführung und noch mehr multimedialen Inhalten. Besonders hervorzuheben ist die Mobiloptimierung, die künftig einen noch einfacheren Zugriff von verschiedenen Endgeräten ermöglicht.

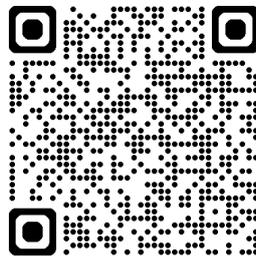
Die Website des Bayerischen Innen- und Integrationsministeriums ist wie gewohnt unter www.stmi.bayern.de erreichbar.



3. „Integration – Wir machen mit!“ Logo auch als Aufkleber für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit erhältlich

Im 48. Infobrief vom 11. April 2025 informierten wir über die Möglichkeit der Verwendung der Integrations-Logos für die haupt- bzw. ehrenamtliche Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Integration. Auf Anregung sind zwischenzeitlich auch Aufkleber mit dem Logo unserer [Videoreihe „Integration – wir machen mit!“](#) erhältlich, die wir Ihnen in beschränkter Stückzahl gerne zur Verfügung stellen können. Die runden Sticker sind an das Design des Info-Flyers (im Postkartenformat) zur Videoreihe angelehnt, haben einen Durchmesser von 7 cm und sind wetterfest.

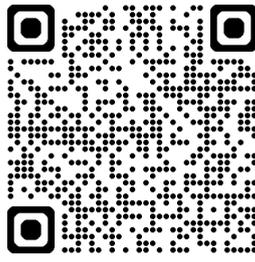
Bei Interesse an einer Übersendung von Flyern und Aufklebern wenden Sie sich bitte an Sachgebiet-G1@stmi.bayern.de.



4. Mehrsprachige Videos zu Fragen rund um den Verbraucherschutz

Die Verbraucherzentrale Bayern e. V. informiert auf ihrer Webseite in kurzen Videos zu Verbraucherschutzfragen. Aktuell sind zwei Videos zu den Themen „Wie erkenne ich einen Fake-Shop?“ und „Was sind Garantie und Gewährleistung?“ in den Sprachen **Deutsch, Türkisch, Englisch, Ukrainisch** und **Russisch** abrufbar. Die Videos richten sich auch an Geflüchtete und sind zur individuellen Information ebenso geeignet wie für den Einsatz in Deutsch- und Integrationskursen sowie in Sprach-Cafés. Das Angebot finden Sie hier: [Videos auf Türkisch, Englisch, Ukrainisch, Russisch und Deutsch | Verbraucherzentrale Bayern](#).

Weitere mehrsprachige Videos u. a. auch zu Alltagsfragen gibt es auch auf dem YouTube-Kanal der Verbraucherzentralen unter [Verbraucherzentralen - YouTube](#).

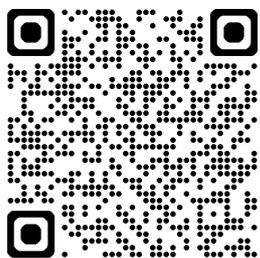


5. Mieterqualifizierung Neusässer Konzept: Handbücher und bebilderte Hausordnung: ab sofort auch in Farsi

Die Mieterqualifizierung Neusässer Konzept richtet sich an einheimische und anerkannte zugewanderte Wohnraumsuchende. Künftige Mieter werden dabei geschult, wie sie sich als Mieter verhalten sollen und welche Rechte und Pflichten sich aus einem Mietvertrag ergeben. Das Konzept setzt vor allem auf Hilfe zur Selbsthilfe. Hierdurch soll eine Basis für ein gemeinsames Verständnis gültiger Regeln zu geschaffen und ein harmonisches Zusammenleben im Haus zu ermöglicht werden. Das Handbuch „Zusammenleben im Mehrfamilienhaus“ und eine bebilderte Hausordnung gibt in den Sprachen **Deutsch, Arabisch, Englisch, Türkisch und Ukrainisch** und nun auch neu in **Farsi**.

Ausgaben für die Beschaffung sind im Rahmen der Mieterqualifikation von Menschen mit Migrationsgeschichte über die Beratungs- und Integrationsrichtlinie (BIR) zuwendungsfähig.

Weiterführende Informationen und Bestellung unter: [Hilfe bei der Wohnungssuche | Mieterqualifizierung Neusässer Konzept](#)

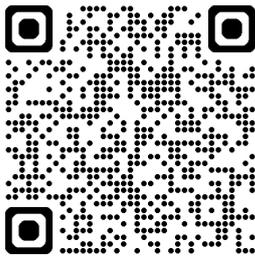


6. Plattform für Engagement in Bayern – „freilich“

Die Engagementplattform bringt Menschen in Bayern zusammen, die sich für eine gute Sache einsetzen möchten. Organisationen können ihre Möglichkeiten zum Engagement direkt in die Plattform eintragen lassen. Interessierte finden über eine

Suchfunktion, u. a. gegliedert nach Zielgruppen, Wohnort und Dauer des Engagements, das für sie passende Angebot. Das Engagement ist in unterschiedliche Bereiche gegliedert und umfasst auch das Thema „Migration und Integration“.

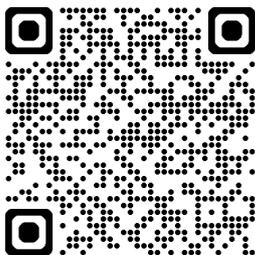
Hier geht es direkt zu [Freilich - deine Plattform für Engagement in Bayern](#).



7. Hinweis auf ein Online-Befragung zum Thema „Ehrenamt im Ruhestand“ für Menschen ab 60 Jahren

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie der Technischen Hochschule Nürnberg, die die Verbindung zwischen Demografie und Ehrenamt beleuchtet und sich mit den Chancen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement im Ruhestand beschäftigt, findet derzeit eine bayernweite (ca. zehnteilige) Online-Befragung statt. Zielgruppe sind Menschen ab 60 Jahren – unabhängig davon, ob sie ehrenamtlich aktiv, berufstätig oder im Ruhestand sind.

Mehr Informationen und den Link zur Umfrage finden Sie hier: <https://www.ehrenamt-im-ruhestand.de/>



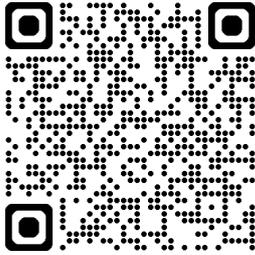
8. Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt 2026

Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales verleiht im Jahr 2026 zum sechsten Mal den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt. Mit diesem Preis werden innovative Ideen und Projekte aus allen Bereichen des Bürgerschaftlichen Engagements ausgezeichnet.

Bewerbungen sind noch **bis 5. Oktober 2025** möglich. Der Preis steht dieses Mal

unter dem Motto „Ehrenamt in Bayern – Gemeinsam stark für morgen“. In der Kategorie 1 „Innovative Projekte“ werden sechs Einzelpreise zu je 10.000 Euro und in der Kategorie 2 „Neue Ideen“ fünf Einzelpreise zu je 3.000 Euro vergeben. Die Preisverleihung findet voraussichtlich im Frühjahr 2026 im Rahmen eines Festaktes in München statt.

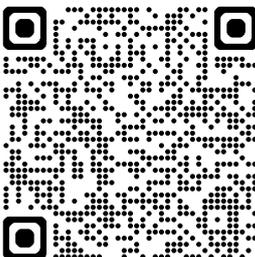
Mehr Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie unter [Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt - Ausschreibung 2026 - Das Ehrenamtsportal](#)



9. Fachtag „Werkstatt Freiwilligen-Management“ am 7. November 2025 in Nürnberg

Anlässlich des Internationalen Tags des Freiwilligen-Managements am 5. November laden die Gesellschaft für Freiwilligen-Management e. V., die Freie Wohlfahrtspflege Bayern und die Hochschulkooperation Ehrenamt im Namen aller weiteren Veranstalter zu diesem Fachtag ein. Er richtet sich an Interessierte aus allen Engagementbereichen, die in irgendeiner Weise in ihrer Organisation Verantwortung für Freiwillige tragen und/oder sich selbst als Freiwilligen-Managerinnen und -manager oder Freiwilligen-Koordinatorinnen oder -koordinatoren verstehen.

Mehr Informationen und Anmeldemöglichkeiten gibt es unter [“Werkstatt Freiwilligen-Management“ am 7. November in Nürnberg - Gesellschaft für Freiwilligenmanagement](#)



10. Fachtag „Weibliche Genitalbeschneidung – ein Thema auch in Niederbayern? Austausch und Vernetzung für Fachkräfte und allgemein Interessierte.“

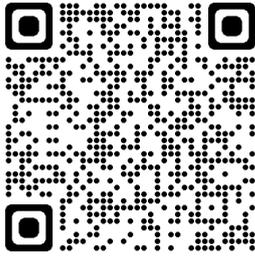
Die teilweise oder vollständige Entfernung der weiblichen Genitalien oder deren Verletzung (weibliche Genitalbeschneidung, im Englischen Female Genital Mutilation/Cutting, FGM/C) ist ein weltweites Problem. In Deutschland ist diese Praxis seit 2013 gesetzlich verboten. Um wirksam gegen FGM/C vorzugehen, braucht man Wissensvermittlung, Enttabuisierung, Kultursensibilisierung und Diskussionsräume. Der **Fachtag am 24.09.2025 in Deggendorf** richtet sich an Fachkräfte (u. a. aus den Bereichen Schwangerschaftsberatung, Medizin, Erziehung und Schule, Sozialpädagogik sowie Integrations- und Migrationsberatung) und weitere interessierte Personen. Ziel ist es, durch mehr Informationen zum Thema aber auch zu Ressourcen, Strategien und Know-How aus der Praxis einen kultursensiblen Umgang mit den Betroffenen zu ermöglichen. Das Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Mehr Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie im Flyer unter https://www.invia-bayern.de/images/Flyer/FGM/Einladung_und_Programm_FGM_Fachtag_Deggendorf_24.09.2025.pdf



11. Infobriefe für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Bereichen Asyl und Integration

Die Informationen aus dem StMI erhalten Sie oder andere Interessierte auch, wenn Sie sich über folgenden Link registrieren: <https://www.asylgipfel-bayern.de/register/register.php>



Mit besten Grüßen

Dr. Heike Jung
Ministerialdirigentin

Leiterin der Abteilung
Integration und Unterbringung von Asylbewerbern
Bayer. Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
Dienststelle Klosterhofstraße 1
80331 München